



Jahresbericht 2012

NAK | HUMANITAS

Stiftung NAK-Humanitas

Die gemeinnützige Stiftung der
Neuapostolischen Kirche Schweiz

Das Wort des Präsidenten des Stiftungsrates

Sie halten den Jahresbericht 2012 in Ihren Händen. Ist Ihnen etwas aufgefallen? – Richtig: Ein neues Logo «NAK-Humanitas». Die Eidgenössische Stiftungsaufsicht genehmigte im Dezember des vergangenen Jahres die Namensänderung in Stiftung NAK-Humanitas (vorher Gemeinnützige Stiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz). Wie bis anhin setzt die Stiftung all ihre Kräfte und Möglichkeiten für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und für die Schaffung von Perspektiven für Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen ein.

Noch etwas ist neu: Die Stiftung NAK-Humanitas ist von der ZEWO als wohltätige Organisation anerkannt und zertifiziert. Und last but not least hat die Stiftung seit einigen Monaten eine eigene Website. Mehr dazu in diesem Tätigkeitsbericht.

Die fachgerechte Prüfung der wiederum zahlreich eingegangenen Beitragsgesuche erforderte teilweise aufwendige Abklärungen. Erfreulicherweise konnte der Mehrzahl der Anfragen entsprochen und Unterstützungsbeiträge geleistet werden.

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf das Berichtsjahr zurück. Sie, liebe Spenderinnen und Spender, haben der NAK-Humanitas wiederum sehr viele kleine und grössere Beiträge zukommen lassen. Ihre Spenden ermöglichen es der Stiftung, gemeinnützige und humanitäre Projekte in der Schweiz und in den fünfzehn von der Neuapostolischen Kirche Schweiz betreuten Ländern zu initiieren und zu fördern. Bei verschiedenen Gelegenheiten konnte ich mich jeweils selber überzeugen, dass die durch die Stiftung geförderten Projekte viel bewegen und Gutes bewirken.

Auf ein Projekt möchte ich an dieser Stelle kurz eingehen. Kinder sind in Moldawien oft auf sich alleine gestellt, weil ihre Eltern im Ausland arbeiten oder während Wochen oder Monaten

Inhalt

Das Wort des Präsidenten des Stiftungsrates	2
Tätigkeitsbericht	3
Bilanz	16
Betriebsrechnung	17
Geldflussrechnung	19
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	20
Anhang der Jahresrechnung 2012	21
Leistungsbericht	25
Bericht der Revisionsstelle	27



nicht zu Hause sind. Die NAK-Humanitas hat deshalb in Rezeni ein eigenes Projekt für eine Kindertagesstätte für 40 – 50 Kinder gestartet. Gemeinsam mit Fachpersonen arbeitet der Stiftungsrat intensiv an der Umsetzung dieses nachhaltigen und zukunftsbezogenen Projekts.

Im Namen des Stiftungsrates und der vielen Menschen, denen Sie mit Ihrem Engagement geholfen haben, danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Mit herzlichen Grüßen

André Kreis,
Präsident des Stiftungsrates

Tätigkeitsbericht

Der Stiftungsrat tagte am 19. März, 6. Juni, 3. September und 11. Dezember 2012. Er befasste sich mit der Prüfung und Beurteilung der zahlreichen Beitragsgesuche von Institutionen und Organisationen aus dem In- und Ausland. Darüber hinaus initiierte er neue Projekte, beschäftigte sich mit strategischen Fragen, nahm die Jahresrechnung 2011 ab und genehmigte den Jahresbericht 2011. Die Zusammensetzung des Stiftungsrates blieb im Berichtsjahr unverändert.

Seit März 2012 führt Catherine Huser mit einem Pensum von 20 % das Stiftungssekretariat. Sie ist für den Kontakt mit den Gesuchstellern, die laufende Korrespondenz, die Dokumen-



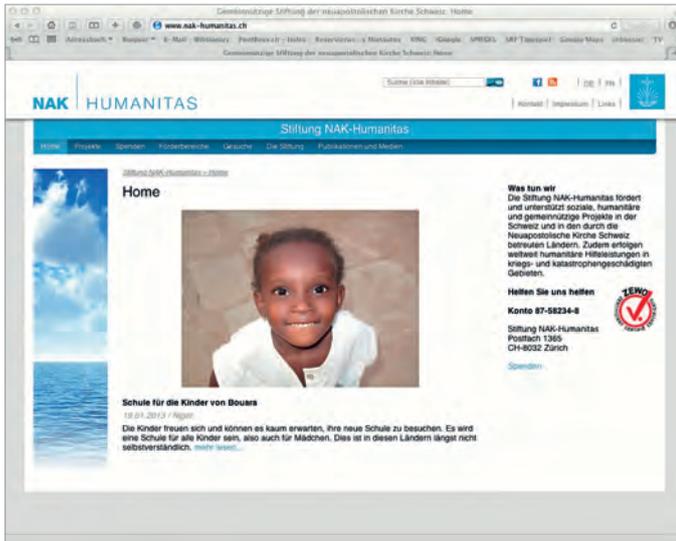
tionierung und Archivierung sowie für die Protokollführung verantwortlich. Zusätzlich unterstützt sie den Stiftungsratspräsidenten in administrativen Belangen.

Zewo-Gütesiegel

Im Dezember 2012 erhielt der Stiftungsrat die erfreuliche Nachricht: Die Stiftung Zewo (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen) hat die Stiftung NAK-Humanitas als wohltätige Organisation anerkannt und zertifiziert. Damit verpflichtet sich die Stiftung zur Transparenz und Lauterkeit im Spendenwesen und garantiert einen gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern.

Website

Ebenfalls Ende des Jahres konnte die eigene Website www.nak-humanitas.ch fertiggestellt werden. Auf der Website finden Sie Informationen über unterstützte Projekte, Tätigkeit und Ziele der Stiftung, Angaben zu den Förderbereichen, Spendenmöglichkeiten etc.



Jahresrechnung

Der Stiftung sind im Jahr 2012 ordentliche Zuwendungen ohne Zweckbindungen im Gesamtwert von CHF 1 372 366.72 zugeflossen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt dies eine Zunahme von 4,3%.

Die Einnahmen aus Spenden mit Zweckbindungen beliefen sich auf CHF 56 223.84. Zuwendungen aus Erbschaften und Vermächtnissen waren keine zu vermerken.

Die Gesamteinnahmen im Berichtsjahr von CHF 1 428 590.56 liegen um 3,2% höher als im Vorjahr. Alle eingegangenen Einzelspenden wurden, ohne gegenteiligen Wunsch der Spender, schriftlich verdankt oder bestätigt.

Ihren administrativen Aufwand für die Geschäftsführung, das Führen der Buchhaltung, das Verdanken der Spenden sowie die Projektbearbeitung, verrechnete die Neuapostolische Kirche Schweiz erstmals anhand einer gegenseitigen Leistungsvereinbarung mit CHF 52 500.00.

Die Betriebsrechnung 2012 zeigt einen Einnahmenüberschuss von CHF 408 166.83. Dieser wird dem Stiftungskapital zugeschlagen, welches nun auf CHF 3 989 118.31 angewachsen ist.



Die Teilnehmer der Ferienwoche.



Beim Wandern gab es viel zu entdecken.

Schweiz

In der Schweiz leistete die Stiftung Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen im Betrag von CHF 541'100.00. Im Vordergrund standen einzelne Projektfinanzierungen, die vom Stiftungsrat geprüft und als unterstützungswürdig beurteilt wurden. Stellvertretend sind hier einige Beispiele aufgeführt.

Erholung vom Alltag

Die Stiftung Guyerweg in Aarau bietet therapeutisches Wohnen für psychisch behinderte Menschen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren an. Die Zielsetzung ist, ihnen mit individueller Förderung die soziale und berufliche Wiedereingliederung zu ermöglichen.

Erholung vom Alltag ist auch für behinderte Menschen sehr wichtig. Mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln ist es der Stiftung Guyerweg jedoch nicht möglich, Ferienaufenthalte zu realisieren. Mit einem Beitrag von CHF 3'000.00 unterstützte NAK-Humanitas eine Ferienwoche. So konnten 15 Bewohner und 5 Betreuer im Mai 2012 eine Ferienwoche auf einem Campingplatz im Tessin erleben.



Gebärdensprache im Familienalltag

Kinder erzählen von ihren Erlebnissen, stellen Fragen, möchten Antworten erhalten. In Familien mit gehörlosen Kindern oder gehörlosen Eltern ist dies nicht anders als in allen anderen Familien. Wenn die gemeinsame Familiensprache fehlt, wird das tägliche Zusammenleben erschwert. Die Gebärdensprache ist die ideale Brücke zwischen den gehörlosen und hörenden Familienmitgliedern – denn gehörlose Menschen können die gesprochene Lautsprache nur begrenzt von den Lippen ablesen oder akustisch wahrnehmen.

Der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS bietet deshalb Gebärdensprachkurse an, die zu Hause bei den Familien stattfinden. In diesen Heimkursen lernen Kinder und Eltern die Gebärdensprache und die Kommunikation unter-

Die Kurse in Gebärdensprache finden zu Hause in der vertrauten Umgebung statt.

einander wird gefördert. Die selbst ebenfalls gehörlosen AusbilderInnen nehmen dabei für gehörlose Kinder eine wichtige Vorbildfunktion ein.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte das vorbildliche Projekt mit einem Beitrag von CHF 30 000.00.

Mehr Platz für die Bewohner der Brunegg

Die Stiftung Brunegg führt eine soziale Institution für junge, schulentlassene Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen. Sie betreibt eine Gärtnerei mit Ladengeschäft so-



Rohbau des neuen Mehrzweckgebäudes.



Bewohnerinnen, Bewohner und Betreuer der Stiftung Brunegg.

wie ein Wohnheim mit Atelier. Die Stiftung bietet 38 Wohn-, 56 Arbeits- und 22 Ausbildungsplätze für Jugendliche und Erwachsene mit intellektuellen und körperlichen Beeinträchtigungen. Zum Teil werden auch Menschen mit psychischen Erkrankungen betreut.

Im Laufe der Jahre haben sich die Bedingungen verändert. Anpassungen wurden erforderlich: Die vor Jahren eingetretenen Menschen mit einer Behinderung sind mittlerweile in einem Alter, in dem sie zusätzliche Unterstützung benötigen. Die Brunegg soll für sie eine familiäre Atmosphäre behalten und ein Zuhause bis ins Alter bieten. Die Gärtnerei bleibt dabei die tragende Säule für die Ausbildung sowie für die geschützten Arbeitsplätze.

Ein neues Mehrzweckgebäude wurde notwendig. In diesem Gebäude entstand auch ein grösserer Mehrzweckraum/Speisesaal. Der bestehende Saal bietet Platz für max. 35 bis 40 Personen, so dass die Bewohner heute verteilt verpflegt werden müssen. Darunter leiden die sozialen Kontakte. Mit dem neuen Saal für ca. 70 Personen können wieder alle im selben Raum zusammen sein. Mit einem Betrag von CHF 50000.00 leistete die NAK-Humanitas einen namhaften Beitrag an die Einrichtung des neuen Mehrzweckraumes.



Der neu gestaltete Aussenbereich der Kita.



Die Kita-Fahne haben die Kinder bemalt.

Tische und Bänke fürs Wunderland

Die Kita Wunderland in Madiswil ist eine Ganztages-Kindertagesstätte. Sie bietet Eltern die Möglichkeit, ihr Kind fachlich kompetent in einer kindgerechten Umgebung betreuen zu lassen. In der Kita werden bis zu 12 Kinder ab 3 Monaten bis zum Schuleintritt betreut.

Aus Anlass des 5-jährigen Jubiläums entstand der Wunsch, den Aussenbereich zu verschönern. Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte die Kita mit einem Beitrag von CHF 5000.00. Da noch keine Sitzgelegenheiten vorhanden waren, wurde die Spende für wetterfeste Tischgarnituren verwendet. Auch die angrenzende Alterssiedlung freut sich über die Mitbenutzung der Tische/Bänke, so konnte eine Begegnungsstätte für Jung und Alt geschaffen werden. Zudem konnte der Velogarten vor dem Haus zur grossen Freude der Kinder ausgebaut und mit zusätzlichen Fahrzeugen ergänzt werden.

Bewilligte Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen in der Schweiz 2012

<i>Organisation</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Verein Brüggli, Wohnhaus für betreutes Wohnen	Beitrag Wohnhausbau	50 000.00
Stiftung Pro Juventute	Nottелефон 147	50 000.00
Stiftung Brunegg	Speisesaal-Einrichtung	50 000.00
Stiftung Albisbrunn, Sozialpädagogisches Jugendheim	Kletterwand	40 000.00
Schweizerisches Rotes Kreuz	Lehrmittel SR	37 200.00
Tixi Fürstenland	Beschaffung Fahrzeug	35 000.00
Stiftung Brändi, Behinderten-Wohnheim	Sanierung Küche	30 000.00
Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS	Heimkurse Gebärdensprache	30 000.00
Stiftung f. Ganzheitliche Betreuung Rüti	Reinigungsmaschinen	30 000.00
Blue Cross Corner (Blaues Kreuz)	Wiedereinstiegsprogramm	25 000.00
Schweizerisches Rotes Kreuz	chili-Training	25 000.00
Verein avanti donne, Kontaktstelle für Frauen und Mädchen m. Behinderung	Schulung Website	24 500.00
Stiftung Wohn- und Werkheim Worben	Gewächshaus	15 000.00
Alters- und Pflegeheim Wesley-Haus	elektr. Hilfsmittel für Sehbehinderte	15 000.00
Alters- und Pflegeheim Gustav Benz Haus	Snoezelen-Wagen/PC-Arbeitsplätze	15 000.00
Gemeinnütziger Verein Behinderten-Transport Winterthur	Unterstützung	10 000.00
Gehörlosenzentrale Stiftung Alexander Graham Bell	Schriftdolmetscher	10 000.00
Hospiz im Park - Klinik für Palliative Care	Sponsorbeitrag Benefizkonzert	10 000.00
Stiftung Sonnenschiin, Heidi Rothen	Projektunterstützung	10 000.00
Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten BPZ	Cafeteria-Möblierung	9 000.00
Interkultureller Frauentreff «Frauen begegnen Frauen»	Benefizkonzert Nabene-Chor	5 000.00
Kita Wunderland	Tische und Bänke	5 000.00
Politische Gemeinde Engelberg	Waisen und Sitzbank	3 000.00
Behinderten Theatergruppe	Tournee 2013	3 000.00
Pflegeheim Laufenburg	Kaffeemaschine für Pflegeabteilung	2 500.00
B. Frauenfelder / Israelische Religionsges. Zürich	Unterstützung bedürftiger Familien	1 000.00
KinderSpitex Nordwestschweiz (Aufrundung einer Kollekte Kindertag BE-N)	Spende	500.00



Die Backsteine werden vor Ort hergestellt.



So wird eines der neuen Schulzimmer aussehen.

Ausland

Im Berichtsjahr wurden wiederum viele gemeinnützige und humanitäre Hilfsprojekte unterstützt. Einige Beispiele werden hier präsentiert.

Neuer Schulraum für die Kinder in Boura

Mitten in der Sahelzone sieht man viel Not, Hunger, Krankheit und Armut. Doch mitten in diesem Leid lernt man auch viele, manchmal traurig fragende, aber sehr oft auch fröhlich lachende Kinder kennen. All diese Kinder, Mädchen und Knaben, erhalten nun die Chance, eine Schule zu besuchen. Es wird eine Schule für alle Kinder sein, also auch für Mädchen. Dies ist in diesen Ländern längst nicht selbstverständlich. Entsprechend gross ist die Vorfreude.

Von der Schweiz aus setzen sich Pia und Jörg Stämpfli zusammen mit Gleichgesinnten für dieses Schulprojekt in der Region Zinder (Niger) ein. Vor Ort begleiten die Schwestern der Ecole Mission den Bau eines Schulhausblocks für 2 Klassen. Das Gebäude wird solide gebaut werden, ein Sanitätsabteil, eine WC-Anlage und wenn möglich auch eine Solaranlage umfassen. Die Stiftung NAK-Humanitas fördert das Schulprojekt mit CHF 5 000.00.



Nothelferkurse in Rumänien

Was tun im Notfall? Wie lagere ich einen Verletzten? Wie kann ich eine Blutung stoppen? Diese und viele weitere Fragen werden im Nothelferkurs geklärt. Das rumänische Rote Kreuz startete im vergangenen Jahr ein gross angelegtes Projekt. In allen Landesteilen werden Nothelferkurse durchgeführt.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte das Nothelferkurs-Projekt mit einem Beitrag von CHF 12 200.00.



Die renovierte zentrale Küche befindet sich in einem der Kindergärten von Krichim.

Zentrale Küche für Kindergärten in Krichim

In der bulgarischen Stadt Krichim im Süden des Landes gibt es mehrere Kindergärten. Die Kinder werden dort tagsüber betreut und auch gepflegt. Die wirtschaftliche Situation in dieser Region ist sehr angespannt. Die Stadtverwaltung betrieb seit Jahren eine zentrale Küche für die Verpflegung der vielen Kinder in den Kindergärten. Aufgrund neu erlassener Gesetze konnte die bestehende Küche nicht mehr eingesetzt werden. Die notwendige Renovierung konnte die Stadt Krichim teilweise aus eigenen Mitteln finanzieren.

Die Stiftung NAK-Humanitas hat mit einem Beitrag von rund CHF 42 300.00 die Fertigstellung der zentralen Küche ermöglicht.



Vor dem Umbau.



Kurz vor der Fertigstellung.

Haus Nr. 4 in Zabrani

KIRU Kinderhilfe Rumänien engagiert sich seit mehr als zwanzig Jahren für Kinder. Der Verein konzentriert sich in seinen Aktivitäten auf die Bereiche Pädagogische Förderung, Infrastruktur und Zahnprophylaxe. KIRU unterstützt und begleitet im Westen Rumäniens weitere fünf Kinderhäuser mit insgesamt über 100 Kindern und Jugendlichen.

Das Kinderhaus 4 in Zabrani wurde 1927 gebaut und immer wieder teilrenoviert. Um den Kindern einen Aufenthaltsraum zu schaffen, in dem gelernt, gebastelt, gespielt oder Gemeinschaft gepflegt werden kann, wurde das Haus zweckmässig renoviert.

Dabei gab es auch Unvorhergesehenes: Beim Einbau der Heizung wurde festgestellt, dass das Badezimmer im Haus total marode war und ebenfalls renoviert werden musste. Nebst dem Innern des Hauses wurde auch die Aussenhülle (Mauern, Fenster und Dach) saniert. Zum Schluss wurde der Aussenbereich instand gestellt und den Bedürfnissen der Kinder angepasst.

Viele kleine und grosse Helfer aus den Reihen der Kinder und Jugendlichen aus den Häusern 1, 2 und 3 halfen fleissig mit und gestalteten unter anderem mit farbigen Mo-



Eine kleine Bewohnerin des Kinderhauses genießt die Hängematte.



Der neu gestaltete Innenhof.

tiven die Umfassungsmauer. Die politische Gemeinde in Zabrani unterstützte das Projekt und spendete den Sand und Kies. Eine Baufirma stellte diverses Baumaterial (Gips, Zement, Isolationen) kostenlos zur Verfügung. Die NAK-Humanitas unterstützte das Projekt mit einem Betrag von CHF 20 000.00.

Das Haus Nr. 4 erstrahlt in hellem Blau, innen wie aussen ist alles renoviert. Zur Freude aller Beteiligten konnte am 17. August 2012 die Einweihung im Rahmen eines kleinen Festes mit den Kindern und Jugendlichen, sowie all denen, die beim Umbau mitgeholfen haben und den Behörden der politischen Gemeinde Zabrani stattfinden.

Bewilligte Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen und humanitäre Hilfe im Ausland 2012

<i>Bereich</i>		<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Afrika	Hand in Hand-Afrika	Entwicklungsprojekt	10 000.00
	Pia und Jörg Staempfli, Ecole Mission Zinder	Schulprojekt Sahelzone	5 000.00
Bulgarien	Schweizerisches Rotes Kreuz	aktives Älterwerden	50 000.00
	Stadt Krichim	Kindergarten-Fertigstellung	42 300.00
Malawi	NAK-Karitativ - Henwood Found. - Proj. Mchengautuba	Kinderheim	12 000.00
Moldawien	Schweizerisches Rotes Kreuz	Gesundheitsprojekt alte Menschen	75 000.00
	3 Ziehbrunnen in Moldawien; Berezlogi, Hajdieni, Seliste	Wasserversorgung	10 000.00
Österreich	Ärzte ohne Grenzen	Ökumenische Beteiligung	600.00
	MIRAVITA-Innviertel - Wunderbares Leben für Menschen mit Handicap	25 J. NAK Ried	3 000.00
	BFU - Theologische Fernschule E.V.	Stipendium für Bibelstudium	5 000.00
	Metropolit Arsenios von Austria, Griechisch Orthodoxe Kirche	«Wir sind alle Griechen»	1 200.00
	Lebenshilfe Traun	30 Jahre NAK Linz	3 600.00
	Sozialfond des Bundespräsidenten «Österreicher in Not»	Hilfsbedürftige	12 000.00
Rumänien	KIRU Kinderhilfe Rumänien - Kinder in Grossfamilien / Renato Corfù	Betrieb Kinderhäuser	5 000.00
	Kinderhilfe Rumänien c/o Renato Corfù	Ausbau Schweinestall	24 200.00
	Spital Municipal Sighisoara	Spitalküche	6 000.00
	Senioren-Unterstützung in Sighisoara	Senioren-Betreuung	36 300.00
	KIRU Kinderhilfe Rumänien - Kinder in Grossfamilien / Renato Corfù	Betrieb Kinderhäuser 2013+2014	65 300.00
	KIRU Kinderhilfe Rumänien - Kinder in Grossfamilien / Renato Corfù	2 Occ.-Fahrzeuge	24 200.00
Ungarn	Asoc. Casa tutoror si Conil Kindergarten, Bukarest	Kindergarten	1 200.00
	Crucea Rosie Romana	Nothelferkurse	12 200.00
	Warmes Mittagessen an Schulen in Ungarn	Mahlzeiten	12 100.00
	4 Musikschulen in Győr, Miskolc, Szentes, Tiszafüred	Musikförderung	4 200.00
	Szent László Krankenhaus, Budapest	Medizinische Geräte	8 300.00
	Organisation «Deutsche Minderheit in Kispeszt»	Förderung der deutschen Minderheit	1 000.00
Kispester Familien- und Kinderhilfswerk	Familienhilfswerk	1 300.00	

Bilanz

			31.12.2012	31.12.2011
		Anhang Ziffer	CHF	CHF
Aktiven	Umlaufvermögen			
	Flüssige Mittel	2.1	4 317 256.63	3 597 591.76
	Forderungen ggb. nahe stehenden Organisationen	2.2	–	47 212.49
	Sonstige Forderungen		1 161.95	79.07
	Total Aktiven		4 318 418.58	3 644 883.32
Passiven	Kurzfristiges Fremdkapital			
	Verbindlichkeiten ggb. nahe stehenden Organisationen	2.3	329 300.27	63 931.84
	<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>329 300.27</i>	<i>63 931.84</i>
	Organisationskapital			
	Einbezahltes Grundkapital		50 000.00	50 000.00
	Erarbeitetes freies Kapital		3 939 118.31	3 530 951.48
	<i>Total Organisationskapital</i>		<i>3 989 118.31</i>	<i>3 580 951.48</i>
	Total Passiven		4 318 418.58	3 644 883.32

Betriebsrechnung

		Anhang Ziffer	2012 CHF	2011 CHF
Ertrag	Spenden ohne Zweckbindung		1 372 366.72	1 316 030.52
	Spenden mit Zweckbindung		56 223.84	60 170.02
	Erbschaften und Vermächtnisse ohne Zweckbindung		–	8 000.00
	<i>Total</i>		<i>1 428 590.56</i>	<i>1 384 200.54</i>
Aufwand	Direkter Projektaufwand			
	Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen			
	– Inland		-541 100.00	-234 100.00
	– Ausland		-278 712.53	-427 527.44
	Humanitäre Hilfe Ausland		-92 140.35	-175 069.85
	Personalaufwand		-26 590.90	-26 284.84
	Reise, Verpflegung, Unterkunft		-1 055.34	–
	<i>Total Direkter Projektaufwand</i>		<i>-939 599.12</i>	<i>-862 982.13</i>
	Administrativer Aufwand			
	Personalaufwand		-16 655.25	-12 000.00
	Reise, Verpflegung, Unterkunft		-1 276.75	-1 654.15
Büro- und Verwaltungsaufwand	2.4	-65 544.20	-17 318.90	
<i>Total Administrativer Aufwand</i>		<i>-83 476.20</i>	<i>-30 973.05</i>	
Betriebsergebnis			405 515.24	490 245.36

Betriebsrechnung (Fortsetzung)

		2012	2011
	Anhang Ziffer	CHF	CHF
Finanzergebnis			
Finanzertrag	2.5	4 750.68	18 273.71
Finanzaufwand	2.6	-2 099.09	-1 625.14
<i>Total Finanzergebnis</i>		<i>2 651.59</i>	<i>16 648.57</i>
Jahresergebnis vor Zuweisungen		408 166.83	506 893.93
<i>Zuweisungen an erarbeitetes freies Kapital</i>		<i>-408 166.83</i>	<i>-506 893.93</i>
Jahresergebnis nach Zuweisungen		–	–

Geldflussrechnung

	2012	2011
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisungen	408 166.83	506 893.93
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	47 212.49	2 944 675.56
Abnahme (+) / Zunahme (-) sonstige Forderungen	-1 082.88	-79.07
Abnahme (+) / Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzung	–	11.75
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten	265 368.43	51 181.19
Zunahme (+) / Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzung	–	-439.81
<i>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</i>	<i>719 664.87</i>	<i>3 502 243.55</i>
Zunahme an Zahlungsmitteln		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	3 597 591.76	95 348.21
Endbestand an flüssigen Mitteln	4 317 256.63	3 597 591.76
<i>Veränderung an Zahlungsmitteln</i>	<i>719 664.87</i>	<i>3 502 243.55</i>

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangs- bestand 1.1.2012 CHF	Erträge (intern) CHF	Zuweisung (extern) CHF	Interne Fonds- transfers CHF	Verwendung (extern) CHF	Endbestand 31.12.2012 CHF
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Grundkapital	50 000.00	–	–	–	–	50 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	3 530 951.48	–	–	408 166.83	–	3 939 118.31
Jahresergebnis	–	–	408 166.83	-408 166.83	–	–
Organisationskapital	3 580 951.48	–	408 166.83	–	–	3 989 118.31

Anhang der Jahresrechnung 2012

(in Schweizer Franken)

1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Basis für die Rechnungslegung bilden die gesetzlichen Bestimmungen im Obligationenrecht über die kaufmännische Buchführung sowie die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21).

Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr angewandt:

Bilanz: Die Bilanzierung der Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Betriebsrechnung: Die Betriebsrechnung wird nach dem Bruttoprinzip geführt. Das bedeutet, dass Aufwendungen und Erträge konsequent getrennt werden müssen.

Fremdwährungsumrechnung: Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

2 Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

	31.12.2012	31.12.2011
2.1 Flüssige Mittel		
Postfinance	4 295 059.81	3 579 955.19
Credit Suisse	22 196.82	14 337.65
Bank Austria	–	3 298.92
Total	4 317 256.63	3 597 591.76
2.2 Forderungen ggb. nahe stehenden Organisationen		
Kontokorrent NAK Schweiz	–	44 707.32
Kontokorrent NAK Ungarn	–	2 505.17
Total	–	47 212.49
2.3 Verbindlichkeiten ggb. nahe stehenden Organisationen		
Kontokorrent NAK Schweiz	302 235.74	–
Kontokorrent NAK Kroatien	–	6 093.50
Kontokorrent NAK Moldawien	27 064.53	40 410.93
Kontokorrent NAK Österreich	–	17 427.41
Total	329 300.27	63 931.84

Die laufenden Projektkosten wurden durch die NAK Schweiz und ihre Missionsländer vorfinanziert und Ende des Jahres der Stiftung NAK-Humanitas verrechnet. Der Ausgleich des Kontokorrents erfolgt im Folgejahr.

2.4 Büro- und Verwaltungsaufwand

	2012	2011
Weiterverrechnung von NAK Schweiz	52 500.00	–
Aufwand zur Mittelbeschaffung	7 541.30	8 392.00
Sonstige Verwaltungskosten	5 502.90	8 926.90
Total	65 544.20	17 318.90

Die NAK Schweiz belastete der Stiftung im 2010 eine Verwaltungspauschale von CHF 170 000 im Rahmen von maximal 15 % des Projektaufwands. Im 2011 verzichtete die NAK auf eine pauschale Verrechnung. Im Berichtsjahr 2012 erfolgten erstmals Verrechnungen gemäss Leistungsvereinbarung.

2.5 Finanzertrag

	2012	2011
Zinserträge	3 326.83	11 314.25
Kursgewinne Fremdwährungen	1 423.85	6 959.46
Total	4 750.68	18 273.71

2.6 Finanzaufwand

	2012	2011
Kursverluste Fremdwährungen	1 247.90	818.39
Spesen	851.19	806.75
Total	2 099.09	1 625.14

2.7 Direkter Aufwand zur Mittelbeschaffung

	2012	2011
Flyer / Drucksachen	3 399.85	1 835.45
Internet-Auftritt	68.00	2 289.60
Jahresbericht	3 742.95	4 266.95
Einzahlungsscheine	271.10	–
Merchandiseartikel	59.40	–
Total	7 541.30	8 392.00

3 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Gemäss Stiftungsurkunde versteht sich der Stiftungsrat als leitendes Organ. Sämtliche Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2012 massgeblich beeinflussen könnten.

Leistungsbericht

Zweck der Stiftung

Gemeinnützige und humanitäre Hilfe im In- und Ausland. Der Destinatärkreis ist offen. Die gemeinnützige Hilfe erstreckt sich insbesondere auf Spenden und Beiträge an öffentliche und private Institutionen wie Alters-, Pflege-, Behinderten- und Betreuungsheime sowie Anlauf- und Betreuungsstellen für Suchtkranke. Die humanitäre Hilfe versteht sich als Not- und Überlebenshilfe in kriegs- und katastrophengeschädigten Gebieten, in den ehemaligen Ostblockländern und in Drittweltländern. Sie wird juristischen und natürlichen Personen gewährt. Der Stiftungsrat erlässt Ausführungsbestimmungen zu den Statuten, die Einzelheiten regeln. Die Ausführungsbestimmungen bedürfen der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Urkunde

Stiftungsurkunde vom 11. Dezember 2012

Leitende Organe und ihre Amtszeit

		Amtszeit bis
Stiftungsrat	André Kreis, Präsident	30.06.2013
	Andreas Grossglauser	30.06.2013
	Jean-Jacques Hildbrand	30.06.2013
	Marianne Meier	30.06.2013
	Esther Gries	30.06.2013
Geschäftsführung	Bruno Fischer	
Zeichnungsart	Kollektivunterschrift zu zweien	
Sekretariat	Catherine Huser	
Projektbetreuung Ostländer	Marina Luchian	
	Renato Corfù	
	Dietmar Buchholzer (KIRU)	

Verbindungen zu nahe stehenden Organisationen

Als nahe stehende Organisationen der Stiftung gelten die Neuapostolische Kirche Schweiz sowie die von ihr betreuten ausländischen Gebietskirchen.

Aufsicht und Revisionsstelle

Aufsichtsbehörde Eidg. Departement des Innern, Stiftungsaufsicht, 3003 Bern

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, 8401 Winterthur

Leistungsfähigkeit (Effektivität) und Wirtschaftlichkeit (Effizienz)

siehe Details im Tätigkeitsbericht 2012

Gesetzte Ziele und Beschreibung der erbrachten Leistungen

siehe Details im Tätigkeitsbericht 2012

Von links nach rechts: Marina Luchian (Projektbetreuung Ostländer) und die Mitglieder des Stiftungsrates: Andreas Grossglauser, Marianne Meier, Esther Gries, André Kreis (Präsident), Jean-Jacques Hildbrand.



Bericht der Revisionsstelle



Bereich der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der Stiftung
NAK-Humanitas (vormals Gemeinnützige
Stiftung der Neapostolischen Kirche Schweiz)
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) (Seiten 16 bis 24) der Stiftung NAK-Humanitas für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 25 bis 26) nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

PricewaterhouseCoopers AG

James Goffi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Graf
Revisionsexperte

Winterthur, 19. Juni 2013

PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, Postfach, 8401 Winterthur
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich unabhängigen und voneinander unabhängigen Dienstleistern.

NAK HUMANITAS

Stiftung NAK-Humanitas
Kasinostrasse 10
Postfach 1365
CH-8032 Zürich

Telefon +41 (0)43 268 38 38
Telefax +41 (0)43 268 38 30
E-Mail: info@nak-humanitas.ch
Internet: www.nak-humanitas.ch

PC-Konto 87-58234-8



Kinder eines Kindergartens in Krichim (Bulgarien).



NAK Humanitas

Auch auf Facebook!

